

# Die Momente zwischen den Bewegungen

Opernhaus: Ballettfotos von Uschi Koch

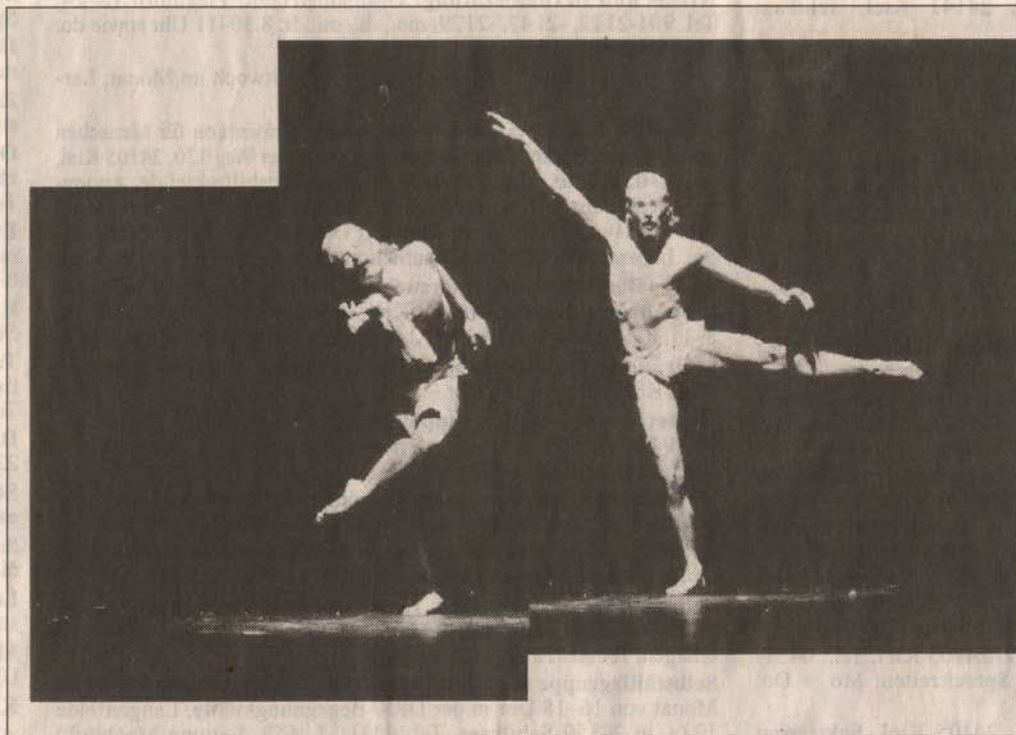
Sie kauern, fliegen und springen – ihre Körper sind pure Energie. In fließenden Bewegungen und kraftzehrenden Posen zeigen Fotografien von Uschi Koch die Tänzerinnen und Tänzer vom Kieler Ballett in ihrem Element. *Tanzmomente* heißt die sehenswerte Schau im Foyer des Opernhauses, die am Sonnabend im Anschluss an die Abendvorstellung von *The Wall* eröffnet wird.

„Mir geht es nicht um die Dokumentation von Tanz, sondern um Zustände, die die Tänzer wie auch die Zuschauer erleben“, sagt die Koblasa-Schülerin, die mit dem Auge der geschulten Bildhauerin durch die Kamera schaut. „Mich interessieren nicht die Höhepunkte einzelner Bewegungsabläufe, sondern die Momente dazwischen.“ Diese bewegten Momente zeigen Anspannung und Konzentra-

tion, Intensität und Leidenschaft virtuos beherrschter Körper.

Eine gestaffelte, räumliche Hängung der Fotos, die einzelne Bewegungsabläufe wie in filmischer Zeitlupe festhält, spiegelt das Interesse der Fotografin am Plastischen. Von November 2001 bis zum Sommer letzten Jahres begleitete die 39-Jährige die Kieler Compagnie bei der Arbeit. Es entstanden Aufnahmen von Ensembleproben sowie Einzelshootings bei Generalproben. Der menschliche Körper ist seit ihrem Studium an der Muthesius-Hochschule ein zentrales Thema in der Arbeit von Uschi Koch. „Früher habe ich mich mit der Kamera um den Körper des Modells herum bewegt, habe den Blick des Betrachters über den ruhigen Körper gelegt. Neu an dieser Arbeit ist, dass ich den bewegten Körper einfange.“ Nicht zuletzt dank der brillanten „Modelle“ ist ihr das hervorragend gelungen. sth

Foyer des Opernhauses, bis 13. April



Kauern, Fliegen, Springen: Die Fotos von Uschi Koch fangen die Bewegung von Ballett-Tänzern ein, bewusst in räumlicher Staffelung wie bei filmischen Abläufen. Foto hfr